



ORGANISATION

Der INPP-Jahreskurs ist ein Weiterbildungsangebot von INPP Deutschland und wird nach den international vorgegebenen Standards der INTERNATIONAL SCHOOL FOR NEURO-DEVELOPMENTAL TRAINING AND RESEARCH des Mutterinstituts INPP Chester, Direktorin: Sally Goddard Blythe, durchgeführt.

Unter der Leitung von Thake Hansen-Lauff sind drei weitere Ko-Trainerinnen autorisiert, den INPP-Jahreskurs durchzuführen: Johanna Lauff, M.A., Dipl.Psych. Marie Plag und Dipl.Päd. Anja van Velzen

BEWERBUNGEN

BITTE SENDEN AN:

INPP Deutschland,
Thake Hansen-Lauff, Katzbek 14, 24235 Laboe
sowie in Kopie an die jeweilige Kursleiterin (siehe Einlegeblatt).

BEWERBUNGSSCHLUSS: 2 Monate vor Kursbeginn

TEILNEHMERZAHL: Maximal 12, minimal 6

TEILNAHMEGEBÜHR PRO MODUL

775,- Euro, (incl. reichhaltige Pausenverpflegung, ausgenommen Mittagessen)

ANMELDEGEBÜHR UND RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN

Nach schriftlicher Bestätigung Ihrer Anmeldung wird gebeten, eine Anmeldegebühr in Höhe von 150,- € auf das Konto der jeweiligen Kursleiterin (siehe Einlegeblatt) überweisen. Diese Gebühr ist Teil der Kursgebühr und wird zurückerstattet, sollte a) der Kurs nicht stattfinden und b) ein Rücktritt vom Kurs bis 6 Monate vor Kursbeginn erfolgen.

Bei Rücktritt bis zu 8 Wochen vor Kursbeginn wird je nach Zeitpunkt gestaffelt eine Bearbeitungsgebühr bis max. 150,- € berechnet. Bei späterer Abmeldung werden 75% der Teilnahmegebühr berechnet, sollte kein Nachrücker da sein.

Die restliche Kursgebühr in Höhe von 625,- € für das 1. Modul wird spätestens 4 Wochen vor Kursbeginn fällig.

Nach erfolgreicher Beendigung der Weiterbildung werden Sie lizenziertes Mitglied von INPP International.

Zum 1. September eines jeden Jahres wird dafür eine Gebühr in Höhe von Euro 96,00 erhoben.



Ein neuer Weg zur Überprüfung und Förderung neuromotorischer Reife:

DIE INPP[®]-METHODE

Ein vierteiliges Weiterbildungsangebot zum INPP-Neuromotorischen Entwicklungsförderer



ZIELGRUPPE

Berufstätige mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung, die mit den unterschiedlichen Erscheinungsformen neuromotorischer Entwicklungsverzögerungen bei Kindern und Jugendlichen zu tun haben, insbesondere Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Logopäden, Psychologen, Kinderärzte, Pädagogen.

DER BEHANDLUNGSANSATZ DES INPP/CHESTER

Das von Dr. Peter Blythe in Chester/England gegründete Institut für Neuro-Physiologische Psychologie (INPP), heute unter der Leitung von Sally Goddard Blythe, hat in langjähriger Forschungsarbeit herausgefunden, dass bei einem hohen Prozentsatz jener Kinder mit (über) durchschnittlicher Intelligenz, die jedoch spezifische Lern-, Verhaltens- und Bewegungsprobleme haben, die durch bisherige Bemühungen und / oder herkömmliche Therapieprogramme nicht behoben werden konnten, noch Restaktivität einer Reihe primitiver (frühkindlicher) Reflexe fortbesteht.

Jedes Kind wird mit einem Set frühkindlicher Reflexe (auch "Überlebensreflexe" genannt) geboren. Mit dem Fortschreiten der Gehirnreifung und der damit verbundenen Entwicklung der Willkürmotorik müssen diese ersten (primitiven) Reflexe, die bis dahin die kindliche Entwicklung vorangetrieben haben, gehemmt oder in sogenannte Halte- und Stellreaktionen transformiert werden. Diese ermöglichen es dem Kind sich nach einer Phase gründlicher Einübung im Laufe des ersten Lebensjahres in allen nur erdenklichen Bewegungsmustern und Körperpositionen mühelos und ohne darüber nachzudenken zu bewegen. Läuft dieser Entwicklungsprozess aufgrund prä-, peri- oder postnataler Störungen nicht "nach Plan", können Restreaktionen einiger primitiver Reflexe im Körper "aktiv" bleiben und die nachfolgende Entwicklung der Bewegung, der Augenmuskulatur, der Augen-Handkoordination, der Lateralisierung und der Wahrnehmungsfähigkeit beeinträchtigen. Ein solches Kind kann bei der Ausführung alltäglicher Aufgaben nicht sein volles Potential entfalten, obwohl es allem Anschein nach "normal" ist. Zu den eigentlichen Problemen gesellen sich dann häufig Verhaltensprobleme wie Aggressivität und/oder Ängste.

Die Möglichkeit, mit dem vom INPP Chester entwickelten Test- und Behandlungsinstrumentarium hinter vielen Lern-, Verhaltens-, Bewegungs- und Wahrnehmungsproblemen bei Kindern und Jugendlichen neuromotorische Entwicklungsverzögerungen aufgrund noch aktiver frühkindlicher Restreflexe zu entdecken, eröffnet damit ganz neue Chancen, diesen Kindern zu helfen, indem an den Ursachen und nicht an den Symptomen angesetzt wird.

KUR SINHALTE

Die Kurssequenz wird in vier jeweils 5-tägigen Intensivkursen mit dazwischen liegenden Praxis- und Literaturphasen durchgeführt. Die Weiterbildung ist in Schleswig-Holstein als Bildungsurlaub anerkannt.

MODUL I

- Einführung in Aufbau und Funktionsweise des ZNS
- Die Herausbildung und Hemmung intrauteriner und primitiver Reflexe und ihr Einfluss auf die frühkindliche Entwicklung
- Die normale sensomotorische Entwicklung eines Kindes
- Der INPP-Fragebogen zur kindlichen Anamnese

PRAXISPHASE (Literaturstudium und Abfassung einer schriftlichen Arbeit über einen thematischen Schwerpunkt; Durchführung von 6–8 Elternbefragungen)

MODUL II

Einführung in die Überprüfung des neuromotorischen Entwicklungsstandes eines Kindes. Die Testverfahren umfassen u.a. die Bereiche:

- Grob- und feinmotorische Koordination und Gleichgewicht
- Aberrante primitive Reflexe und posturale Reaktionen
- Kleinhirnbeteiligung
- Augenmuskelmotorik und visuelle Wahrnehmung
- Seitigkeitsentwicklung

PRAXISPHASE (Abfassung einer 2. schriftlichen Arbeit; Durchführung von 6–8 vollständigendiagnostischen Assessments)

MODUL III

- Fragen und Probleme hinsichtlich der Testdurchführungen
- Einführung in das "Report Reading"
- Einweisung in die vom INPP entwickelten spezifischen Bewegungsübungen zur Reflexausreifung bzw. Reflexhemmung
- Einweisung in die Durchführung der nachfolgenden "Reviews"

PRAXISPHASE (Praxiserfahrungen mit dem Bewegungsübungsprogramm bei mindestens drei Kindern und Durchführung von 1–2 Reviews)

MODUL IV

- Supervision
- Vorstellen und Besprechen von Fallbeispielen
- Erweiterung des Repertoires an Bewegungsübungen
- Abschlussprüfung bestehend aus je 2 schriftlichen Tests zum theoretischen Hintergrund und der praktischen Anwendung der INPP-Methode

Mit bestandener Abschlussprüfung wird Ihnen durch Zertifikat die Befähigung zum Neuromotorischen Entwicklungsförderer INPP® bescheinigt. Über die zwei obligatorischen Supervisionswochenenden in den beiden darauf folgenden Jahren hinaus besteht die Verpflichtung zur regelmäßigen Supervision alle 2–3 Jahre.

BEWEBUNG für den vierteiligen Fortbildungskurs zum Neuromotorischen Entwicklungsförderer als Zusatzqualifikation

Name: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

Email: _____

beschäftigt als: _____

bei: _____

Schulabschluss: _____

Ausbildungsabschluss mit Angabe der Fachrichtung: _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen kurzen Lebenslauf mit Foto, eine schriftliche Begründung Ihres Teilnahmewunsches sowie eine Bestätigung, dass Sie die Weiterbildungsbedingungen akzeptieren, bei.